

Diktate... Sinn oder Unsinn??

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2011 10:18

Zitat

Wenn bei einem Diktat richtige Schreibweisen keinen Aufschluss über RS-kompetenzen geben, warum ist dies dann in Aufsätzen anders

Und bei anderen Rechtschreibüberprüfungsformen. bei allen siehst du entweder ein richtiges oder ein falsches Wort und ziehst daraus deine Schüsse. okay, bei einer Formen ist das evtl. Deiner Meinng nach okay, aber warum dann nicht beim Diktat. (siehe unten)

Zitat

Gibt es dann überhaupt irgendeine zuverlässige Art den Stand im Lernprozess der Schüler festzustellen? Demnach doch nicht..

Das wäre nach Susanneas Aussage eine gute Frage.

Zitat

Es bringt mir eine Note, weil ich die einfach an der Fehlerzahl (was ja auch nicht wirklich gerecht ist) festmache und mehr nicht. Aber ich will ja als Lehrer wissen, wo ich wie ansetzen muss und das bringt mir eine Diktat nicht

!

Vielleicht sollte man das Diktat nicht immer nur aufs reine Fehlerzählen reduzieren. Du erkennst beim Diktat sehr wohl, mit welchen Sachen die Kinder noch Probleme haben und kannst es entsprechend auswerten, um dann zu wissen, wo du ansetzen müsst. (Mache ich zumindest seit Jahren so, und es hat IMHO Erfolg.)

kleiner gruener Frosch